

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der westdeutsche Bundesernährungsminister Hermann Höcherl ist aussichtsreicher Anwärter auf den Aachener «Orden wider den tierischen Ernst». Höcherl meint dazu: «Wer in der EWG das Amt eines Ernährungsministers annimmt, hat allein schon dafür einen Narrenorden verdient.» Laut einem Leserbrief an die «Welt am Sonntag» erwartet man, daß Höcherl anlässlich der Entgegennahme des Ordens einen neuen Karnevalsschlager mit dem Titel «Butter ist die Allerbeste» herausbringen wird.

*

Der dänisch-amerikanische Klavierhumorist Victor Borge wurde von einem Interviewer gefragt, wie lange es tatsächlich brauche, um den «Minutenwalzer» von Chopin zu spielen. Borge antwortete: «Fünfzehn Jahre.»

*

Bei einem morgendlichen Brieffeuerwerk wurden drei Postangestellte in Turin ertappt. Um sich ihre Arbeit zu erleichtern, verbrannten sie seit Wochen jeden Morgen alle Briefe, die ihnen nicht wichtig schienen.

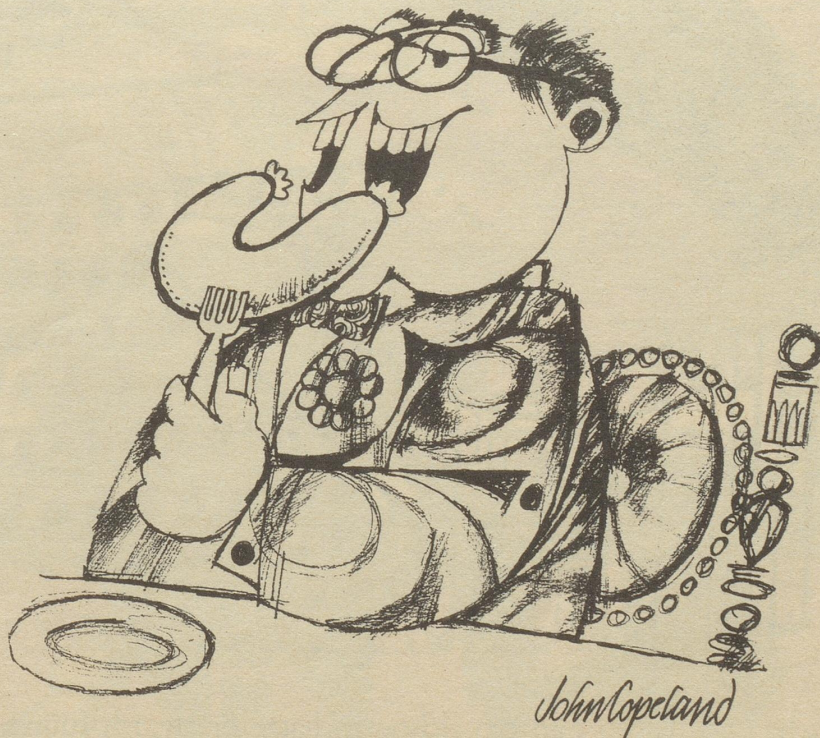
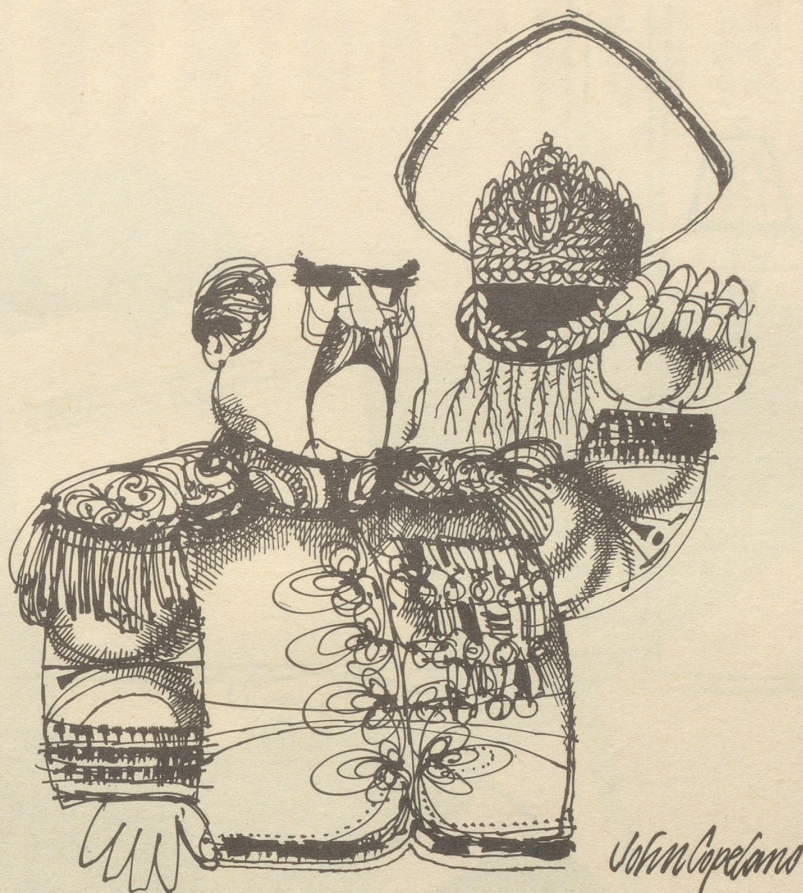
*

Der technische Fortschritt bringt Vorteile mit sich. Bei einer Einbruchserie in Westhampton bei New York nahmen die Einbrecher aus einer Wohnung ein Schwarz-Weiß-Fernsehgerät mit, ließen es aber in der nächsten Wohnung stehen, als sie dort einen Farb-Fernsehapparat vorfanden.

*

Bei einem Gastspiel des «Zirkus International» im brasilianischen Rio da Flores kam es nach der Vorstellung zu einem Streit, wobei der brasilianische Artist Placeva zwei Kollegen, einen Holländer und einen Franzosen, verprügelte. Als sich die Polizei einmischte, wehrte er ab: «Das geht die Polizei gar nichts an. Die Manege ist international. Das ist Sache des Außenministeriums.»

TR



sansilla
Medizinisches Mund- und Gurgelwasser
für unser Klima